

Alle Terminführungen alphabetisch nach Stadtteilen

F Friedrichshain. "Henselmann fing später an!" **Wohn-Stadtgang** zu 10 Akademie-Blöcken der Moderne 1949/51, nach Scharoun's „Wohnzelle Friedrichshain“ und Hochhaus Weberwiese, bezogen Mai 1952. Di 31.3. **Sa 11.4. Frei 1.5., Mo 18.5.** immer 14 Uhr Treff: Hochhaus Weberwiese, Marchlewskistraße 25 (U 5 Weberwiese).

K Kreuzberger Karfreitagspaziergang ab Moritzplatz durch den Luisenstädtischem Kanalpark bis Kulturrevier Bethanien und dem Engelbecken - blaues Auge der Luisenstadt. **Frei 10.4. 14 Uhr**
K Kreuzberger Himmelfahrtsspaziergang ab Moritzplatz... Do 21.5. 14 Uhr Treff stets: Moritzplatz (U 8) AufbauHaus, Eingang Modular

Mitte/Kreuzberg „Berlin ist doch keen Dorf“. Hundert Jahre Groß-Berlin. 1920 wurde die Stadt über Nacht drittgrößte Welt-Metropole. Der Strahlenzug der Niederkirchnerstraße ist seit 120 Jahren Tatort, Ereignis-, Schicksals-, Lern- wie Kunstort des Jahrhunderts der Extreme. **Di 17.3., 21.4., 12.5. 11 Uhr** Treff: Niederkirchnerstraße 5, Preuß. Landtag (Abgeordnetenhaus), am Stein-Denkmal. (S-Anhalter Bahnhof bzw. Potsdamer Platz)

Mitte/Prenzl.Berg. Brennpunkt Babylon.Kämpfe, Kino, Kräche, Mimen, Morde. Jahrhundertort R.-L.-Platz bis Soho, Prenzlauer-Berg-Höhe. **Mo 16.3., 30.3., 20.4. 11.5. 14 Uhr** Treff: Eing. Volksbühne (U2 Rosa-Luxemburg-Platz).

Mitte Glitzernde Spree. Mythos Fischerkietz. Osterspaziergang an Berlins alten Grachten. Am Historischen Hafen, zu wunderbaren Rokoko-Interieurs, zum größten Zillendenkmal, Schadows Brücken-Herkules und berühmten Architekturikonen um das Märkischen Museum. Treff: Märk. Ufer 18, Preußischer Kulturbesitz Otto-Nagel-Haus (U 2 Märkisches Museum) **So 12.4. 14 Uhr**

Termin-Führungen bei jedem Wetter. Auch ohne Anmeldung, findet garantiert statt. ca. 2 1/2 Stunden **9 €, 10er-Abo u. ermäßigt 7 €, Kin-der kostenlos.** Privat u. Gruppen-Spezialtermine: Themen, Zeiten, Preise - fragen Sie nach! **Geschenkgutscheine für Geburtstag usw.** Tel. 030 4423231, e-mail: bernd.s.meyer@gmail.com

Mitte. Ältestes Berlin entdecken. Das Klosterviertel über wie unter Rasen, Asphalt, Beton - aktuelle Archäologie-Spuren und originale Gotik Jüdenhof-Ort, Alte Stadtmauer, Neuer Glockenspielturm, Alte Tunnel, Neue Pläne **Mo , 9.3., 6.4., 4.5. 14 Uhr** Treff: Parochialkirche (U 2 Klosterstr.)

Mitte. Weinbergsviertel beim Rosenthaler Platz. Alter Garnison-Friedhof, Inneres von Schinkels schönster Kirche St. Elisabeth., Historisches im Kiez am Zionsberg samt Wohn-Wandel. Treff:Apothek Torstr./Weinbergsweg (U8 Rosenthaler) **Di 10.3., 28.4., 19.5. 11 Uhr**

Mitte. Friedrichswerder. Kurfürst-Stadtgründung mit Markt, Rathaus, Kirche. Von den Mohrenkolonnaden bis ins Staatsrats-Palais. Hier startete Hugenotten-Luxushandwerk, eroberte jüdische Konfektion die Mode-Welt, kamen Preußen- Groschen, Taler, diverses Scheine-Geld her. **Frei 22.5. 11 Uhr** Treff: Hausvogteiplatz. Nr.12, Haus zur Berolina

Mitte . Friedrich-Wilhelm-Stadt. Da stehste wie die Kuh vorm Neuen Tor. Der Pfingstspaziergang um Biedermeier- Idylle und fünfmal Theater-Land. Pfingst **Sa 30.5. 14 Uhr** Treff: Friedrichstadtpalast, Friedrichstraße 107, rechts, Claire-Waldoff-Stele. (M1, M5, 12, U 6 bis Oranienburger Tor, Ausg. Reinhardtstraße, S-Friedrichstraße.)

Pankow-Spurenuche ab Ossietzkystraße und Majakowskiring. Carl von Ossietzky(1889-1938)zum Gedenken und Falladas letzte Idyllen. Kreuzwege - Terror, Politik und

Kultur in Niederschönhausen. **So 3.5. 14 Uhr** Treff: Schloß-Torhäuser Ossietzkystraße 44/45 (S/U Pankow, Bus/Tram Pankow Kirche)
PankowWest bis PankowMitte. Kontraste in zwei Stadtquartieren der alten Nordbahn: Franziskaner, Hugenotten, Vaterländische, Panke-Laubenpieper, Berlins imposanteste Schule. **So 29.3., 26.4. und PfingstMo 1.6. immer 14 Uhr.** Treff: Wollank-/ Ecke Nordbahnstr. (S-Bhf Wollankstr.)

Prenzlauer Berg. Wo Goebels aus dem Fenster floh. Böttzowviertel, Volkspark Friedrichshain, Höfe an der Greifswalder, Denkmale zweier Jahrhunderte im Volkspark **So 8.3., 5.4., 19.4., 10.5., 17.5. und PfingstSo 31.5. 14 Uhr** Treff: Am Friedrichshain/ Ecke Böttzowstraße, Filmtheater am Friedrichshain (Bus 200)

Saarbrücker – Prenzlauer Berg-Intelligente Orte in 1000 Schritten. Wo stand Alfred Bioleks Küche? Von Wein-, Wasser-, Bier- und Brothistorie zum spannenden Stadtbau, kreativen Kultur-, Ideen- und Technikproduzenten in der Gewerbehof Genossenschaft. **Di 7.4., 5.5. 11 Uhr** Treff: Senefelderdenkmal, Senefelderplatz (U2) Ausg Saarbrücker Str.

T Tiergarten Hansaviertel 145 Jahre – die Doppel-Zeitreise: Gründerzeit-Bau-Ikonen und die Nachkriegs Weltorfdsiedlung der Architekturmoderne im aktuellen Diskurs. **Mo 27.4. 11 Uhr** Treff: Joseph-Haydn-Str. Nr.1 (nahe S-Bahnhof Tiergarten)

W Wedding, Wedding. Osterspaziergang zum rauhen Charme des alten Nordens. Vom Tanz-auf-dem-Vulkan-Brunnen bis Schinkels „antike“ Vorstadtkirche St. Nazareth und den Adoranten **Mo 13.4. und außerdem Sa 9.5. stets 14 Uhr** Treff: S/U-Bhf Wedding, Lindower/Ecke Müllerstraße

W Weißenseer Merkwürdigkeiten, Personalien, Bauten, auch Stummfilmstadt - um Kreuzpfuhl, Karpfenteich, Weißer See **14 Uhr: Sa 14.3., 4.4., 18.4., 2.5., 23.5. Treff** Antonplatz, Kino Toni (M 4, 12)

Meyers Stadtgänge: Berlin-Programm, Zitty online, web, Zeitungen, Auskunft telefonisch Spezial für Architekten, Cineasten, Historiker, Journalisten, Lehrer. **Stadtführer-Fortbildung mit Anmeldung, Mitschreiben doppelte, Mitschnitte dreifache Kosten!** Antworten in lexikal. Meyer-Tradition. Blankenstein AG Kulturverein Prenzlauer Berg www.Danziger50.de www.stadtgaenge.de

Weitere Touren durch Berlin zu Fuß wie per Rad. Spezialthemen auf Nachfrage: Mehrere Touren Prenzlauer Berg, Historisches Berlin + aus dem Fundus von Meyers derzeit immerhin 182 originalen „Berliner Woche“- Plätze-Touren im ganzen Groß-Berlin.

Anzeige

*Unser modern ausgestattetes Haus mit Altberliner Schankwirtschaft
Ausspanne birgt eine reiche Privatsammlung: Berlins Nordseite, Lokal-*



wie Stadtgeschichte: historische Fotos, Pläne, diverse Objekte und viele andere Zeitzeugnisse.

Kastanienallee 65, 10119 Berlin Mitte Ruf 030 443 05-0 Fax 030 4430 5-111

www.kastanienhof.biz Email: info@kastanienhof.bi

März

Sa 7.3. Woche: Rundfunk Rummelsburger Landstraße

So 8.3. 14 Uhr Pr. Bg. Böttzowviertel am Friedrichshain Bus200,
Mo 9.3. 14 Uhr Mitte Ältestes Berlin entdecken ab Parochialkirche
Di 10.3. 11 Uhr Mitte Weinbergsviertel ab Rosenthaler Pl. St. Elisabeth
Sa 14.3. 14 Uhr Weißensee ab Antonplatz, Kino Toni

Mo 16.3. 14 Uhr Mitte Brennpunkt Babylon, ab Volksb. R.-Luxemburg-Platz
Di 17.3. 11 Uhr Mitte: "Berlin ist doch keen Dorf!" Hundert Jahre Groß-Berlin
Sa 28.3. Woche: Friedrichruher Platz, Steglitz

So 29.3. 14 Uhr Pankow West - Pankow Mitte Zwei Kieze Tour ab S-Wollankstr
Mo 30.3. 14 Uhr Mitte Brennpunkt Babylon, ab Volksb. R.-Luxemburg-Pl.
Di 31.3. 14 Uhr Fr.hain Wohnstadtgang Weberwiese: Scharoun, Henselmann

April

Sa 4.4. 14 Uhr Weißensee ab Antonplatz, Kino Toni
So 5.4. 14 Uhr Pr. Bg. Böttzowviertel am Friedrichshain Bus200,
Mo 6.4. 14 Uhr Mitte Ältestes Berlin entdecken ab Parochialkirche
Di 7.4. 11 Uhr Prenzlauer Berg Saarbrücker Straße , 1000 Schritte

Karfreitag 10.4. 14 Uhr Kreuzbergspaziergang ab Moritzplatz
Sa 11.4. 14 Uhr Friedrichshain Wohn-Stadtgang ab Weberwiese
Ostersonntag 12.4. 14 Uhr Glitzerspree, Mythos Fischerkietz
Ostermontag 12.4. 14 Uhr Wedding, rauher Charme des Nordens

Sa 18.4. 14 Uhr Weißensee ab Antonplatz, Kino Toni
So 19.4. 14 Uhr Pr. Bg. Böttzowviertel am Friedrichshain Bus200,
Mo 20.4. 14 Uhr Mitte Brennpunkt Babylon, ab Volksb. R.-Luxemburg-Pl.
Di 21.4. 11 Uhr Mitte: "Berlin ist doch keen Dorf!" Hundert Jahre Groß-Berlin
Sa 25.4. Woche: Panke Park

So 26.4. 14 Uhr Pankow West - Pankow Mitte Zwei Kieze ab S-Wollankstr
Mo 27.4. 11 Uhr Hansaviertel 145 Jahre – Doppel-Zeitreise ab Gründerzeit
Di 28.4. 11 Uhr Mitte Weinbergsviertel ab Rosenthaler Pl. St. Elisabeth

Mai

Frei 1.5. 14 Uhr Friedrichshain Wohn-Stadtgang ab Weberwiese
Sa 2.5. 14 Uhr Weißensee ab Antonplatz, Kino Toni
So 3.5. 14 Uhr Pankow-Spurenuche Ossietzky, Fallada

Mo 4.5. 14 Uhr Mitte Ältestes Berlin entdecken ab Parochialkirche
Di 5.5. 11 Uhr Pr. enzlauer Berg. Saarbrücker Straße ab Senefelder Pl.

Sa 9.5. 14 Uhr Wedding, Wedding, rauher Charme des alten Nordens

So 10.5. 14 Uhr Pr. Bg. Böttzowviertel am Friedrichshain Bus200,
Mo 11.5. 14 Uhr Mitte Brennpunkt Babylon, ab Volksb. R.-Luxemburg-Pl.
Di 12.5. 11 Uhr Mitte: "Berlin ist doch keen Dorf!" Hundert Jahre Groß-Berlin

Sa 16.5. Woche: Hafen Tempelhof

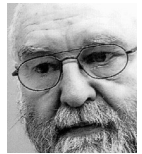
So 17.5. 14 Uhr Pr. Bg. Böttzowviertel am Friedrichshain Bus200,
Mo 18.5. 14 Uhr Fr.hain Wohnstadtgang Weberwiese: Scharoun, Henselmann
Di 19.5. 11 Uhr Mitte Weinbergsviertel ab Rosenthaler Pl. St. Elisabeth
Do 21.5. 14 Uhr Kreuzberger Himmelfahrtstour

Frei 22.5. 11 Uhr Mitte Friedrichswerder Kurfürstl. Ab Hausvogteipl.
Sa 23.5. 14 Uhr Weißensee ab Antonplatz, Kino Toni
Pfingst Sa 30.5. 14 Uhr Mitte Friedrich-Wilhelm-Stadt ab Friedrichstadtpalast
Pfingst So 31.5. 14 Uhr Pr. Bg. Böttzowviertel am Friedrichshain Bus200,
Pfingst Mo 1.6. 14 Uhr Pankow West - Pkw Mitte Wollank/ Ecke Nordbahnstr.

Meyers Stadtgänge

„Berüchtigt“, „Tiefschürfend“, „Faktengewitter“

Seit sechs Jahrzehnten beschäftige ich mich mit Bildender Kunst, Berliner Architektur, mit Stadtopographie und Stadthistorie, mit Fakten, Widersprüchen und Diskussion, Tag für Tag verblüffende Entdeckungen und Begegnungen in dieser stets neuen Stadt.



Bernd S. Meyer, Kulturwissenschaftler

Meyers Stadtgänge, Medien: Berliner Abendschau, Brandenburg Aktuell Ausflugstip ins alte Konfektionsviertel um den Hausvogteiplatz
Film von Heike Boldt-Schüler. (youTube)**Alex-TV Mittenmang: Der Flaneur von Berlin** von Harald Mühle. **DVDCopy** und **Soft Meyers Stadtgänge Prenzlauer Berg**“, RBB-Info „Wo ist der Prenzlauer Berg“. **Plätze-texte in Berliner Woche, 2020 im 16. Jahr.** Infos: **BerlinProgramm, Zitty online**, Kulturverein Prenzlauer Berg, Berl. Zeitung, Tagesspiegel, ect.

Hefte: Ersteigung des Kreuz-Berges, Schutzgeb. 3,50 € Im Volkspark Friedrichshain unterwegs zu den Monumenten, Schutzgeb.5€

Königsplätze in Berlin, Miniaturen Heft 1 bis 15 Alex bis Zitadelle – 179 Plätze der Berliner-Woche-Führungen von 2005 bis 2019
Schutzgebühr (Versand) Einzelheft 6.-€

Aus dem Stehsatz:

Bauhaus Spuren in Groß-Berlin (ab Oktober 1920): W. Gropius, Mies van der Rohe, Bruno und Max Taut, M. Wagner. Franz Ehrlich (in Meyers Touren) **Hamburgische, Bremische, Lübsche. Im rest. 60jährigen Beton-Turm** (Presse: „See-lenbohrer“) der KFG Hansaviertel schlagen die Glocken wieder (Meyer: **Hansaviertel**)
Ab Schinkelplatz im Jahre 2005, wo 1995 die Häuser- und Paläste-Abriktion in neuer Hauptstadt begann und in Berlins Geschichte eine immer größer werdende fünfzigjährige Lücke hinterläßt, ist seitdem im Kgl.-Kais. Berlin, im republikanischen Groß-Berlin **Monat für Monat Meyer** als Mann mit Leiter, auch Fahrrad unterwegs: **Durchs Mittelalter-Berlin** (97 % abgerissen, 1% neu), **Renaissance** (außer Zitadelle Spandau zu 99,4 % abger.), **Barock** (90% abger., kriegszerstört, 15% wiederaufgeb.), **Klassizistisches** (70 % kriegszerstört, 2% abgerissen, 50% wiederaufgeb.), **Gründer-, Kaiserzeit-Berlin** (50 % zerstört, 20% abgerissen, 8% aufgeb.), **Republikanisches** (20% zerstört, 10% restauriert), NS-Bauten (10% zerstört, 7% wieder aufgebaut), alles in gefühlten Zahlen. Meyers Programm steht im Stoff.

Suhrkamp zieht gerade von Pappelallee (Meyer: **Prenzlauer Berg ab Gethsemane**) in Haus Linien-/Ecke Rosa-Luxemburg-Str. (Meyer **Brennpunkt Babylon**).

Det könn'se Ihr'n Friseur erzählen! So bei: Haarträume Ihr Friseur, Czarnikauer. Mr. Orient, Florastr. Schönhauser: Hairharmony, Hair-Workshop, KANA, **Don Figaro**, Pure Style, Hauptstadtschnitt, Barbers of Berlin only for Gentlemen (auch Berl. Allee) Haarszeiten Danziger, Oderberger. **Vokuhila**, (vorn kurz, hinten lang) Kastanienallee; **Kopfgeldjäger** HairlichNatürlich auch Stargarder, HaarChirurg Prenzlauer, **Der Haarschneider** Weitlingstraße. Haarschneiderei, Pappelallee. HaartickPoststraße, **Soho**Langhansstr., Haarfreunde Berl. Allee, **MeyersFriseureBisetstraße**, Kopfarbeit Pistoriusstr., Salon am Platz, Hermann-Hesse-Str. **Haireinspaziert**, Wisbyer, Komm Hair, Holländerstraße, **FrauHairMann**, **Locke und Glatze**, **Zweifach schön**, Greifswalder. **Klatsch und Tratsch**, Straße der Pariser Kommune, Haarmacher, Herrenfriseur. wir. du. Karl-Marx-Allee, **Haarscharf** Palisadenstraße, **Kleine Goldmarie** Straßmannstr. HAIR TAC, Usedomer. Hair Berlin Neue Krugallee Lasth Hair Wilhelminenhofstr. M Hairfactory Schnellerstr. **Mein zweites Ich**, Mickestraße, **MAGNIFIQUE COIFFURE BERLIN FEMININ MASCULIN** Schumannstraße, usw. usf.

Mann mit Leiter 183: Rundfunkgelände Rummelsburger Landstraße. Erinnerung vergoldet die verschwundene kleine Lokation ganz unten im Block E des historischen Nalepals zu einem der produktivsten Rundfunk-Orte. Eigentlich war sie nur schlichte kleine Betriebskantine. Sockelklausur hieß sie im Volksmund – der Radiosprecherinnen wie -sprecher, und sonstiger Funkleute. In den nahen Sendestudios wurde rund um die Uhr Programm in den Äther gepustet. Eine der ausdauernden Sendungen: „Alte Liebe rostet nicht!“ Hier aber lief bei schlichter Speisen-, vielfältiger Getränke-Auswahl ein Funk-Parallel-Leben zwischen Frust und Freude. Die Buchstaben E-R gelten immer noch dem fünfgeschossigen weißen Büroblock – auch Hochhaus genannt – an der Rummelsburger; die Richtung FEZ Wuhlheide, FC Union-Stadion an der Alten Försterei und Köpenick führt. Das R stand einst für „Redaktionen“, seit über zwei Jahrzehnten eher für die Ruine, samt leerer Fensterhöhlen sogar als Touri-Sehenswürdigkeit ausgewiesen. Die Flachbauten nebenan sind als E-T bezeichnet. T wie Technik, Aufnahme- und Sendestudios, um 1960 als Haus-in-Haus-Konstruktion, mit schwingungsentkoppelten Fundamenten, diversen Akustiktricks ausgebuffter Ingenieure als technische Meisterleistung erbaut. „state of the art“ vor 60 bis vor 26 Jahren. Die Papp-Flachdach-Landschaft teilt das Ruinen-Schicksal, es gibt längst keinerlei Kabel zu Sendern mehr. Unvergessen ist Rudolf Mühlfenzl aus München, der 1990 als Rundfunkbeauftragter die lange getrennten Komitees für Rundfunk und Fernsehen in seiner Hand zusammenführte, vor Schließung der „Einrichtung“ mitteilte, daß eine alte Sperrholzfabrik nie ein Rundfunkzentrum war. Doch mittenmang im östlichen Ruinenland leuchten seit 2016 top saniert die Studios A und B. in denen HiFi-Profis der Planet Earth Studios wieder mit modernster Musik-Aufnahmetechnik arbeiten.

Einmal waren das die Sendestudios von Jugendradio DT64. Im Herbst-Aufbruch 89 hörte ihm plötzlich die halbe Welt zu! Hier saß auch Berliner Rundfunk, der am 13. Mai 1945 als 'Radio Berlin' direkt vom Funkturm Tegele sendete, bald für sieben Jahre vom Haus des Rundfunks an der Masuriallee – dann ins neue Funkhaus an der Oberspreewäldchen zog. Ab Januar 1992 erstes Privatradio in Ostdeutschland, blieb er noch im Block E. Berliner Rundfunk 91,4 ist so das älteste Radio Berlins, funkt jetzt aus Steglitz. Block E erlebte Neugründungen, Total-Abwicklung. Radio DDR 2 galt als eines der anspruchsvollsten deutschsprachigen Kulturprogramme. Im Mai 90 bekamen neue Lokalsender wie „Antenne Brandenburg“ seine UKW-Sendeplätze. Das Vollprogramm 1 hieß zuletzt Radio Aktuell, schloß Ende 91, Beim neuen Ostdeutschen Rundfunk (ORB) gab es noch eine Weile Radio Brandenburg und Rockradio B. Im Block E entstand Jugendradio Fritz (ORB+SFB). DT 64 wurde zu MDR Sputnik, zog Ende 93 nach Halle/Saale. Die Rundfunkgeschichte des großen Standorts an der Spree war zu Ende. Die Zukunft heißt hier Nalepaland, ein modernes Kreativzentrum auf Radiogang soll kommen. Über den Zaun grüßen die älteren Blöcke A bis D. Dort sind private Rundfunkgebühr-Besucher herzlich willkommen. Die ikonischen Bauten des mutigen und berühmten Bauhaus-Architekten Franz Ehrlich, deren mächtige Klinker-Sandstein-Fassaden in der Morgensonne magisch herüberleuchten, sind eigenwillige, unversehrte und stolze Monumente der Moderne der frühen fünfziger Jahre. Da baute man im Stadtzentrum gerade für kurze sechs Jahre nach dem verordneten Architekturkonzept der sowjetischen Siegermacht „Deutsche nationale Tradition“ – in Berlin vor allem nach Schinkel-Vorbild, nicht nach dem des Kaisers.

Monatsblatt Nr. 183. 7. März 2020, Schutzgebühr 1.-€

Zu-Fuß-Intensivtours, Neu- und Wiederentdeckungen

MärzAprilMai2020

Seltener Bau-Blick Richtung Königstor



Vorn ein altes Garagentor der Schneider-Brauerei, hinten der Turm von St. Bartholomäus über Mietshaus-Dächern. Dort stößt Pankow auf Friedrichshain-Kreuzberg, wenige Schritte bis Mitte. **Regelmäßig sonntags 14 Uhr: Meyers Stadtgang Bötzowviertel: „Wo Goebels aus dem Fenster floh...“**

www.stadtgaenge.de

e-mail : bernd.s.meyer@gmail.com

Tel: 030-442 32 31

Meyers Stadtgänge
Alter nativ